

Interdisziplinäre Behandlung- oft **der Schlüssel zum Erfolg**

Die Basisberatung mit gesamtheitlicher Einschätzung Ihrer Situation und aktiver Hilfe bei Ihren Problemen sollte bei gestillten bzw. flascheernährten Säuglingen durch eine fortgebildete Stillberaterin erfolgen.

Sie erhalten von dieser individuelle Übungen, die Sie mit Ihrem Kind vor und nach dem Eingriff durchführen sollten, um Muskelaufbau und Zungenbeweglichkeit zu fördern - ähnlich einer OP- begleitenden Reha. Das Einbeziehen eines Osteopathen, Physiotherapeuten o.ä. zur Behandlung ggf. vorliegender Verspannungen, Blockaden oder anderer entsprechender Probleme ist ebenfalls vor einer Frenotomie (Zungenbandtrennung) begleitend sinnvoll. Wann und ob eine Frenotomie durchgeführt wird, ist von vielen Faktoren abhängig und eine individuelle Entscheidung. Was den geeigneten Zeitpunkt betrifft, so kann Ihnen dabei ebenfalls Ihre Stillberaterin helfen.

Die Indikation für die Frenotomie stellt immer ein (im Idealfall auf dem Gebiet weitergebildeter) Arzt. Dieser führt den Eingriff in der Regel unter lokaler Betäubung mit einem Instrument seiner Wahl durch.

Nachsorge nach dem Eingriff in Form von aktivem Wundmanagement zusätzlich zu den Mobilisierungsübungen, Stillberatung und Körpertherapie wirkt sich in der Regel positiv auf das Gesamtergebnis aus.



KONTAKT

DEFAGOR e.V.

Spechtweg 14

48167 Münster

Tel: 01777137215

info@defagor.de

www.defagor.de

Literatur und
Copyright beim Verfasser



Deutsche Fachgesellschaft für
Behandlung oraler
Restriktionen e.V.



STILLPROBLEME
UND ZU KURZE
ZUNGENBÄNDER

Stillen

...ist die physiologische Ernährungsform eines Säuglings. Wenn ein Baby geboren wird, ist es mit physiologischen Reflexen und Reaktionen ausgestattet, die es ihm ermöglichen selbst an die Brust zu finden und dort zu saugen, um sich zu ernähren. Stillen dient jedoch nicht nur der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme, sondern auch der Selbstregulation und Beruhigung. Es fördert und unterstützt außerdem die physiologische Muskelaktivität im Mund- und Gesichtsbereich und damit eine physiologische Zungenruhelage und Mundschluss. Um einen reibungslosen Ablauf all dieser Funktionen zu gewährleisten, ist ein Säugling darauf angewiesen, dass die ausführenden Strukturen, also die Zunge, Lippen, Wangen, frei beweglich sind. Dies gilt auch für entspanntes Trinken aus der Flasche. Orale Restriktionen können sich somit ebenfalls in Problemen bei flascheernährten Kindern äußern.



die Rolle des Zungenbands im jeweiligen Fall ergibt sich aus der **Kombination** von

- Symptomen
- Zungenbeweglichkeit bzw. -bewegungen
- anatomischer Beschaffenheit des Bandes
- Ausschluss Differentialdiagnosen



Stillprobleme und andere Symptome beim Säugling

- Schwierigkeiten des Kindes beim Anlegen,
- Probleme das Vakuum beim Trinken zu halten
- Ran-Weg-Verhalten beim Trinken
- Verlust von Milch während des Trinkens
- Schmerzen beim Stillen
- Schnalzen, Klicken beim Stillen oder Flasche-trinken
- Reflux, häufiges Spucken
- Saugbläschen an den Lippen
- unrunder Saug-Schluck-Atem-Rhythmus, häufiges Verschlucken
- problematische Gewichtsentwicklung
- zu viel oder zu wenig Milch
- ungenügende Entleerung der Brust, rezidivierende Milchstaus
- häufige Stillstreiks
- sehr häufige Stillmahlzeiten, ohne dass das Kind zufrieden wirkt
- sehr lange Stillmahlzeiten
- Probleme mit Beikost
- auffällige Haltung, häufiges Überstrecken
- später oder auffälliger Spracherwerb
- Mundatmung, Schnarchen
- häufige Mittelohrentzündungen
- ...

Da diese Symptome bzw. Probleme auch durch andere Ursachen hervorgerufen werden können, ist eine gesamtheitliche Abklärung wichtig, um die Rolle eines Zungenbands im Problemkomplex abschätzen zu können!